



'die gruppe' gGmbH
Sozialpädagogische Einrichtung

Viktoriastraße 51
64293 Darmstadt
Tel. 06151-22083
Fax 06151-151574
e-mail: diegruppe@gmx.net

Sozialpädagogische
Einrichtung

Kinder- und Jugendheim

die gruppe

Unsere Einrichtung

auf einen Blick

Platzzahl
8 Plätze

Personenkreis
Mädchen und Jungen ab 8 - 21 Jahre

Sonstiges
Betreutes Wohnen für Jugendliche aus dem
Stammhaus

Gesetzl. Grundlage
§ 34 und § 41 KJHG

Personal
1 Dipl.-Sozialpädagoge/Pädagogischer Leiter
1 Dipl.-Sozialarbeiter
1 Dipl.-Sozialpädagoge
1 Dipl.-Sozialarbeiterin
1 Dipl.-Sozialpädagogin (Teilzeit)
1 Erzieherin
1 Zivildienstleistender

Versorgungsregion
Hessen und andere Bundesländer

Geschichte
Unsere Einrichtung besteht seit 1952 (Kinder- und
Säuglingsheim), 1963 wurde es als Familienkinder-
heim Haus Heinerle weitergeführt, ab Anfang 1980
als gemeinnützige GmbH „die gruppe“.



Geschichte und Haus

Rund-um-die-Uhr-Betreuung



Frau Kröh
die Mitbegründerin des Heimes

Haus/Wohnangebot

Unser Haus befindet sich in einer Spielstraße, in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum.

Es besteht aus 8 Einzelzimmern, 2 Gruppenräumen, Musikraum, Werkraum, 2 Badezimmern, 2 Toiletten, Küche mit Waschküche, 2 Kellerräumen, Büro und Garten.

Bezugsbetreuersystem

Rund-um-die-Uhr-Betreuung



Betreuungsangebot

Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch einen Mitarbeiter von 12.00 - 10.00 Uhr, während den arbeitsintensiven Zeiten (Schulzeit nachmittags) zu zweit 10.00 - 17.00 Uhr. Betreuungsintensität durch Bezugs-betreuersystem und langjährige Teamstabilität.

Betreutes Wohnen: durch einen Mitarbeiter aus dem Team, außerhalb der Einrichtung.

Inhaltlicher Umfang der Betreuung

Aufarbeitung von Konflikten und Reflexion von Beziehungsstörungen, Lernen am Modell, Gesundheitsfürsorge, Vermittlung von hauswirtschaftl. Techniken, Umgang mit Geld, Lernen von Strukturen, Wahrnehmung von Freizeitangeboten, Unterstützung im schulischen Bereich, Elternarbeit, Berufsorientierung, Gruppensitzung etc.

Interne Angebote

Werk-/Fußballkickerangebote, Einführung in die Fotografie und Videotechnik, Musikkeller, Kanu- und Kajaksport, Wicking - Schlauch/Segelboot mit Hilfsmotor, in den Sommerferien erlebnis- und



wassersportorientierte Zeltfreizeit,
Besuch von Theater, Kino, Sportveranstaltungen, Ausflüge und Feste in der Region, heimeigener Bus

Externe Freizeitangebote
Sportvereine (z.B. Fußball, Basketball, Schwimmen, Reiten, Tischtennis), unsere Einrichtung ist Mitglied beim DSW (Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub) und bei der Kinder- und Jugendfarm



Kooperation mit anderen Leistungsträgern
Bei Bedarf mit ambulanten Hilfen (Erziehungsberatungsstelle, pro familia, Drogenberatung, Wildwasser, Einzeltherapie, ärztl. Dienste etc.)



Komplementäre und ergänzende Dienstleistungen
Heilpädagogisches Reiten/Voltigieren auf der 3 km entfernten Kinder- und Jugendfarm durch einen Mitarbeiter der Einrichtung



Betreutes Wohnen
Jugendliche, die in der Einrichtung gelebt haben, die bereit und in der Lage sind alleine zu wohnen, Hilfe vom Übergang zwischen Heimerziehung und selbstständiger Lebensführung

Entgeltvereinbarung
mit der Stadt Darmstadt



Betreutes Wohnen

für Jugendliche und junge Erwachsene

Unsere Einrichtung bietet eingebunden in das pädagogische Gesamtkonzept ein Betreutes Wohnen von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen an (§ 34 und § 41 KJHG). Dies ist als eine Form von Hilfe zur Erziehung im Übergang zwischen Heimerziehung und selbstständiger Lebensführung zu verstehen.

Ziele

- Befähigung zu eigen- und sozial verantwortlicher Lebensführung
- Integration in das Gemeinwesen
- Befähigung zur selbstständigen Inanspruchnahme von Hilfe und Beratungsangeboten

Zielgruppe

Grundsätzlich werden Jugendliche bzw. junge Erwachsene betreut, die bisher in unserem Stammhaus untergebracht waren und soweit stabilisiert sind, dass sie verselbstständigt werden können. Die dazu notwendige sozialpädagogische Unterstützung und Beratung erhalten sie durch die Mitarbeiter der Einrichtung.

Voraussetzung für die Übernahme in das Betreute Wohnen ist

- die Bereitschaft zum Einzelwohnen
- die Mitwirkungs- und Kooperationsbereitschaft des Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen
- eine relative Selbstständigkeit im Alltag
- Entwicklung einer Zielperspektive in schulischer bzw. beruflicher Hinsicht
- ein ausreichendes Maß an Verlässlichkeit

Betreuungsalter

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche, die mindestens 17 Jahre alt sind, wobei die jeweilige Entwicklung der Betroffenen entscheidend ist.

Betreuungsdauer

Die Betreuungsdauer regelt der Hilfeplan bzw. der erreichte Entwicklungsstand und Grad der sozialen Integration (bis max. 21 Lebensjahr).

Betreuungsform/-angebote

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden bei der Suche und Ausstattung der Wohnung unterstützt und beraten. Bei Volljährigkeit wird eine entsprechende Wohnung vom jungen Erwachsenen angemietet. Bei minderjährigen Jugendlichen kann die Einrichtung den Wohnraum anmieten und dem Jugendlichen zur Verfügung stellen.

Die Wohnung soll so ausgestattet sein, dass sämtliche hauswirtschaftlichen Tätigkeiten dort erledigt werden können. Es wird angestrebt, dass der Wohnraum verkehrsgünstig und möglichst nahe an der Schule und Ausbildungsplatz/Ar-

beitsplatz liegt. Die Organisation und Art der Hilfe geht dabei immer vom einzelnen Jugendlichen aus.

Die Unterstützung bezieht sich auf folgende Bereiche

- Organisation des Haushalts
- Strukturierung des Tagesablaufs
- Erfüllung von Verpflichtungen (Schule/Ausbildung)
- Umgang mit Geld
- Umgang mit Behörden, Nachbarn, Ärzten etc.
- Gestaltung der Freizeit
- Gemeinwesenorientierung
- Hilfe bei der Ablösung vom bisherigen Lebensumfeld
- Bewältigung von Einsamkeitsgefühlen (alleine leben lernen)
- Eingehen von Beziehungen
- Aufarbeitung von Beziehungsstörungen
- Krisenintervention (Bewältigung emotionaler Krisen, Überwindung und Vermeidung von Misserfolgserlebnissen)

Das Betreute Wohnen findet im Lebensumfeld des Jugendlichen/jungen Erwachsenen statt. Dabei entscheiden der Pädagoge/In und der Jugendliche/junge Erwachsene den zeitlichen Ablauf und die damit verbundenen Termine, die in der Wohnung, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Stammhaus, bei Behörden, in der Herkunftsfamilie, in der Freizeit stattfinden.

Betreuungspersonal

Für die Betreuung und Beratung wird der bisherige Bezugsbetreuer aus dem Team der Gruppe den Jugendlichen/jungen Erwachsenen weiterhin begleiten. Fachliche Beratung, Reflexion im Team, Supervision und Fortbildung sind für den Betreuer gegeben. Im Betreuten Wohnen stellt die Einrichtung max. 4 Plätze zur Verfügung.

Kosten

Die entstehenden Personalkosten für das Betreute Wohnen werden durch Monatspauschalen abgegolten. Sie enthalten neben den Kosten für die sozialpädagogischen Fachkräfte auch übergreifende Personal- und Sachkosten.

In die Berechnung der Monatspauschale gehen ein

- Personal- und Personalnebenkosten, ausgehend von dem geforderten Qualifikationsprofil der Betreuer (Diplomsozialarbeiter bzw. Diplomsozialpädagoge) nach BAT IV b
- Aufwendung für Leitung und Verwaltung, Beratung und Supervision
- Sachkosten (auch die direkt durch den jungen Menschen entstehen, wie z.B. Fahrten, Telefon, Waschmaschinenbenutzung im Stammhaus, Bewerbungskosten etc.)
- Versicherungen

Weitere Kosten sind die Aufwendungen für den Lebensunterhalt für den Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen incl. Miete und Nebenkosten des Wohnraums.

Wir halten eine wöchentliche Betreuungszeit von maximal 10 Stunden für ausreichend. Diese wird im Laufe der Zeit den gegebenen Umständen angepasst und reduziert. Näheres regelt dann der Hilfeplan.